

Dr. Wilhelm Junk ein Siebzjähriger.

Wilhelm J u n k, geboren am 3. Februar 1866 in Prag, aus alter, seit Jahrhunderten dort ansässiger gelehrter Familie stammend, hat seit seiner Jugend in ungewöhnlich glücklicher Weise seine berufliche Tätigkeit als Antiquar und Verleger mit seinen ererbten Neigungen zu den beschreibenden Naturwissenschaften vereinigt. Er ist somit einer der Vertreter jener Verleger, die nicht nur als Kaufleute tätig sind, sondern auch als Neu-Schöpfer und Berater an der Herstellung geistiger Ware mitarbeiten. Von den Werken, die unter seiner Mitarbeit im Verlage Junk erschienen sind, seien nur die bedeutendsten erwähnt.

Der „Coleopterorum Catalogus“, von dem seit 1910 bisher 145 Lieferungen erschienen sind, der ein Jahr später begonnene „Lepidopterorum Catalogus“ mit bisher 70 Teilen; dann der in zwei Abteilungen für Tiere und Pflanzen erscheinende „Fossilium Catalogus“, der bisher über 90 Lieferungen umfaßt; der „Animalium Cavernarum Catalogus“, zu denen sich eine Reihe anderer wertvoller Kataloge gesellten, daneben das Standard-Werk, die „Tabulae Biologicae“, ein Tabellen-Werk, in welchem alle biologisch wichtigen Daten und Zahlen festgehalten sind und das dadurch, daß das Werk durch die „Tabulae Biologicae Periodicae“ fortlaufend ergänzt wird, stets auf dem neuesten Stande der Wissenschaft bleibt.

Neben dieser geistigen Mitarbeit an den erwähnten Werken ist Junk auch selbständig wissenschaftlich tätig gewesen, und zwar besonders als Linné-Forscher.

Einen ausgesprochen wissenschaftlichen Charakter tragen auch Junks Antiquar-Kataloge, die in der Fachwelt als muster-gültig angesehen werden. Grundlegend sind auch Junks Bibliographien auf botanischem und entomologischem Gebiet zu bezeichnen, sowie die „Rara Historica-Naturalia“, eine bibliographische Zeitschrift, in der er aus eigener Kenntnis wertvollstes Material über mehr als 600 seltenster Werke der Naturwissenschaften niedergelegt hat. Dieser Lieblingsbeschäftigung mit wertvoller Literatur verdankt die „Facsimile Edition“ ihre Entstehung, durch die Junk bisher 27 schwer ermittelbare wichtige ältere Werke der Forschung wieder zugänglich gemacht hat.

So war es nicht erstaunlich, daß zwei Universitäten dieses unermüdliche Schaffen und die Dienste, die Junk der Wissen-

schaft geleistet hat, mit der Verleihung des Ehrendoktorates gekrönt haben. (Frankfurt a. M. und Innsbruck). Ebenso nahelegend war es, daß die Svenska Linné Sällskapet in Stockholm ihn zu ihrem Ehrenmitglied ernannte.

Auch jetzt noch setzt Junk seine Tätigkeit als Verleger fort und plant in voller geistiger und körperlicher Frische neue Werke, von denen das soeben begonnene Werk, der „Hymenopterorum Catalogus“, sowie die im Erscheinen begriffenen Supplement-Bände zu Oppenheimer's „Fermente“ Zeugnis ablegen.

Em. Reitter.

Neue und wenig bekannte Formen der Spanner (Lepidoptera, Geometridae).

Professor **J. Kolossow** (Ekaterinenburg).

Neben typisch gefärbten Exemplaren der weiter erwähnten Spanner Ostrußlands (Gouvernement Perm und Wjatka) sind mir folgende interessante, noch nicht beschriebene Formen zu Augen gekommen.

1. *Pseudoterpna pruinata* Hfn. ab. *albida* n. Kraß weiße Färbung. Sehr selten. VI.—VII. Kreis Ssarapul, Jelabuga des Gouv. Wjatka.
2. *Thalera fimbrialis* Sc. ab. *ochracea* n. Einfarbig, ockergelb, nur mit Spuren einer grünen Färbung an den Flügelwurzeln. Einige Exemplare. Ekaterinenburg, Gouv. Perm.
3. *Lythria purpuraria* L. ab. *gawerdowskaja* n. Im Gegensatz zu ab. *lutearia* Stg. sind die purpurroten Streifen der Vorderflügel verschwommen und nehmen den größeren Teil der Flügel ein. Diese prachtvolle Abart benenne ich zu Ehren S. M. Gawerdowskaja.
4. *Lygris prunata* L. ab. *decolorata* n. Flügel hell rötlich.
5. *Larentia autumnata* Boh. ab. *bifasciata* n. 2 Mittelstreifen sind dunkel.
6. *L. molluginata* Hb. ab. *nigrescens* n. Das Mittelfeld ist bräunlich.
7. *L. obliterated* Hfn. ab. *deletata* n. Die Zeichnung der Flügel verschwommen und schlecht ersichtlich.
8. *L. corylata* Thnbg. ab. *dissecta* n. Das Mittelfeld zerrissen.
9. *L. taeniata* Steph. ab. *zinaidae* n. Das Mittelfeld der Vor-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1934-1936

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Emmerich

Artikel/Article: [Dr. Wilhelm Junk ein Siebzigjähriger. 148-149](#)